SVLT

Schweiz. Berufsverband der diplomierten
Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten

Jahresbericht 2021

SVLT – das Kompetenzzentrum für nachhaltiges Lernen. Individuell. Wirksam. Stärkend.

Impressum

Herausgeber
SVLT
Heckenweg 27
3007 Bern
Tel. +41 (0)31 971 20 44
info@lerntherapie.ch
www.lerntherapie.ch

Bilder
Pixabay

Inhalt

4 Vorwort des Co-Präsidenten
6 Verbandsporträt
7 Projekte und wichtige Themen
8 Kommunikation
10 Tätigkeitserfassung
12 Anlässe
14 Fortbildung
16 Regionalgruppen
26 Mitglieder und Jahresrechnung

Vorwort

Alles was Du bist, alles was Du willst, alles was Du sollst, geht von Dir selber aus.

Heinrich Pestalozzi

2021 war für uns alle eine Herausforderung. Wir mussten mit Veränderungen, Einschränkungen und Überraschungen zurechtkommen, manche von uns auch mit Schicksalsschlägen. So war Lernen auf verschiedensten Ebenen angesagt. Wir Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten sind die Fachpersonen, wenn es um das Lernen geht. Wir verstehen, wie Ängste wirken und was es braucht, um Zuversicht, Vertrauen und Mut zu finden und Schritte in eine unsichere Zukunft zu gehen. Wir sind geübt, Menschen auf ihrem individuellen Weg zu unterstützen. Wir können die Persönlichkeit eines Menschen erfassen, sein Denken und Fühlen, die innere Logik seines Handelns erahnen und gemeinsam Lösungen entwickeln. Wir wissen um die Bedeutung von Respekt und Toleranz. Wir wissen um die Bedeutung einer tragfähigen Beziehung im Zusammenleben und dem gemeinsamen Lernen. Mit all diesen Fähigkeiten, diesem Wissen und Können sind wir gefragter denn je. Ich bin überzeugt, dass wir als Verband mit Wohlwollen, Geduld und Mitgefühl für unsere Mitmenschen und mit Achtsamkeit uns selbst gegenüber, auch herausfordernde Aufgaben meistern können. Es braucht dazu unser gemeinsames Engagement, Einsatz für Chancengerechtigkeit und gelebte Mitmenschlichkeit.

Ich danke allen, die sich für den SVLT engagiert haben, die uns im Vorstand mit einer kritischen Rückmeldung zum Nachdenken gebracht haben und allen, die mit ihrer Solidarität und mit ihrem materiellen und ideellen Beitrag den SVLT gestalten und mittragen.

Roman Sommer, Präsident

V.l.n.r.: Monika Müller-Burger, Meret Vögeli, Ramona Brotschi, Roman Sommer, Andrea Straub, Ursula Ruh

Verbandsporträt

Der SVLT wurde im März 1994 gegründet. Seine Aufgaben umfassen den Berufs- und Titelschutz, die Förderung der beruflichen Weiterbildung der Mitglieder, die Vertretung beruflicher Interessen gegenüber Schulen, Institutionen, Behörden und Fachpersonen sowie die Informations- und Aufklärungsarbeit gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden.
Die Einhaltung der Qualitätsstandards des Verbandes durch seine Mitglieder stellt eine konstante Therapiequalität sicher. Die Verbandsmitglieder erkennen den Ehrenkodex für Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten an und verpflichten sich zur Einhaltung der berufsethischen Verhaltensregeln.

Vorstand

Roman Sommer (Präsident)
Monika Gähwiler (bis 20. März 2021)
Monika Müller-Burger (Sekretärin)
Ursula Ruh
Andrea Straub (ab 20. März 2021)
Meret Vögeli

Geschäftsführung

Ramona Brotschi

Projekte und wichtige Themen

Klausur

Der Vorstand reiste für die Klausur vom 20. /21. August ins Wallis. Am Freitag – nach einem ausgiebigen Mittagessen bei Monika Müller-Burger zuhause – ging es zur Leitbild-Überprüfung in den Pfyn-Wald und anschliessend zum Abendessen ins Hotel. Am zweiten Tag hat der Vorstand die Strategie 2022-2025 inkl. Mehrjahresplanung entwickelt. Es wurde hart gearbeitet und deshalb lag auch nur eine fliegende Mittags-Verköstigung während der Sitzung drin.

Strategie 2025

Der wichtigste Punkt der Strategie 2022-2025 ist das Top-Legislaturthema «Chancengerechtigkeit» das sich in den Folgejahren durch alle Projekte, Themen und Kommunikationsaktivitäten durchziehen wird.

Politische Forderungen

Der SVLT hat dieses Jahr ein Positionspapier des VDS mit sechs weiteren Organisationen mitunterzeichnet. Dieses Papier mit Positionen sowie politischen Forderungen wurde im Rahmen des Tages der Dyslexie publiziert. Im nächsten Jahr wird die politische und mediale Arbeit intensiviert, um endlich bessere Rahmenbedingungen für Betroffene zu erzielen. Der SVLT unterstützt diese Arbeiten, sind doch viele Klient*innen seiner Mitglieder von Dyslexie und/oder Dyskalkulie betroffen.

Austausch mit den VDS-Regionalgruppen

Wie bereits im 2020 hat auch dieses Jahr ein Austausch zwischen den SVLT- und den VDS-Regionalgruppen stattgefunden. Covid-19 bedingt, fand dieser Anlass im November wiederum online statt.

Kommunikation

Verbandsorgan «Pin»

Der Newsletter unseres Verbandes Pin ist im 2021 fünfmal erschienen. Die verantwortliche Redakteurin ist neu Andrea Straub. Sie ist die Nachfolgerin von Monika Gähwiler, die über viele Jahre die Informationen auf unnachahmliche Weise betreut und publiziert hat.
Verschiedene Beiträge der Geschäftsleitung, dem Sekretariat und aus dem Vorstand fanden darin Erwähnung. In Kooperation mit dem ILT konnten die umfangreichen Nachforschungen von C. Stauffer zu den Voraussetzungen einer Krankenkassenzulassung und der Ansiedlung der Lerntherapie in der schweizerischen Bildungslandschaft deutlich gemacht werden.
Daneben haben sich einzelne Mitglieder des Vorstands vorgestellt, besondere Aktivitäten aus den Regionalgruppen und empfehlenswerte Bücher wurden im Newsletter geteilt. Die Agenda gibt weiterhin einen Überblick über anstehende Veranstaltungen - auch aus den Partnerverbänden.

Webseite und Social Media

Auf der Webseite findet sich das Angebot der Lerntherapie und ein Register von aktiv tätigen, diplomierten Lerntherapeut/-innen. Auf Facebook werden jeweils Aktualitäten publiziert.

Forum

Das Forum stellt allen Mitgliedern aktuelle und wichtige Informationen zur Verfügung, Beispiel Eintrag-Wikipedia, Testverfahren, Sponsoring.

Tätigkeitserfassung

Im Jahr 2021 konnte die Vollerhebung zum fünften Mal durchgeführt werden. Im Vergleich zum letzten Jahr wurde die Covid-Pandemie selten als Grund für einen Abbruch einer Lerntherapie genannt. Allerdings fällt auf, dass viele Therapieabbrüche aufgrund psychischer Probleme der Klient/-innen erfolgten.

Lerntherapeutische Schwerpunkte

Die lerntherapeutischen Schwerpunkte haben sich auch 2021 nicht sonderlich verändert. Die Vermittlung von Lerntechniken und Strategien ist immer noch die am häufigsten genannte Behandlung. Beim Vergleich der lerntherapeutischen Schwerpunkte nach Geschlechtern, zeigen sich erneut klare Unterschiede. Weibliche Klienten nehmen deutlich mehr eine Lerntherapie Aufgrund einer Dyskalkulie in Anspruch.

Bei der diesjährigen Erfassung fällt jedoch auf, dass häufiger mehr männliche Klienten eine Lerntherapie aufgrund einer Lese- und Schreibschwäche besuchen.

	2019	2020	2021
Klienten			
männlich/weiblich	50%/50%	49%/51%	56%/44%
Altersdurchschnitt/(Median*)	16 Jahre	17 Jahre (14*)	15 Jahre (14*)
Selbstzahler/Teil-Selbstzahler/Nicht-Selbstzahler	79%/18%/3%	75%/23%/2%	74%/24%/2%
Behandlung			
ø abgeschlossene Fälle pro Lerntherapeutin	14 Fälle	12 Fälle	13 Fälle
Zielerreichung/Teilerfolg/Abbruch	63%/26%/11%	60%/26%/14%	62%/25%/13%

Anlässe

Autismus Kongress

Am 2. Nationalen Autismus-Kongress, der im November im Kursaal in Bern stattfinden konnte, war der SVLT mit dabei. Der Stand der Lerntherapie stiess bei Betroffenen aber vor allem auch bei Fachpersonen auf reges Interesse. Man hat sich ausgetauscht und der Wert der lerntherapeutischen Arbeit konnte vorgestellt werden. Die Lerntipp-Karten und die Broschüren über die Lerntherapie gingen weg wie warme Weggli. Einmal mehr wurde bewusst, wie wertvoll das Angebot der Lerntherapie für Autismus-Betroffene ist.

Teilnahme am «Tag der Dyslexie Schweiz 2021»

Am 20. Oktober fand zum zweiten Mal der «Tag der Dyslexie» statt. Der SVLT durfte sämtliche Kommunikationsmittel vom Verband Dyslexie Schweiz (VDS) übernehmen und konnte so eine Social Media-Kampagne fahren. Bezeichnend war, dass diverse nationale Politiker Statements zum Thema Dyslexie und Dyskalkulie abgegeben haben.

Fortbildung

Vor dem Neujahr fand die Übergabe des Fortbildungs-Ressorts von Stefan Staub an Meret Vögeli statt.
Das Thema Corona war im Winter 2021 hoch aktuell und es führte dazu, dass etliche Lerntherapeut/-innen ihr Angebot auch online anboten. So startete das Fortbildungs-Jahr 2021 mit einer spontan organisierten Weiterbildung zum Thema «Onlineberatung in der Lerntherapie». Der Kurs wurde online durchgeführt und stiess auf grosses Interesse.
Im Herbst fand der Kurs zum Praxiseinstieg statt, der vor allem bei Neueinsteiger/-innen Anklang fand. Monika Gähwiler und Roman Sommer, die beide viel Erfahrung in der lerntherapeutischen Arbeit mitbringen, gaben den Teilnehmer/-innen wertvolle Einblicke in Interventions-möglichkeiten, die sie in ihrer eigenen Arbeit mit Erfolg einsetzen. Der Kurs machte die Teilnehmer/-innen «gluschtig» auf eine Fortsetzung.

Die geplante Fortbildung «Verhaltenstherapie in der Lerntherapie» konnte die Dozentin aufgrund der Zertifikatspflicht im Volkshaus leider nicht durchführen. Im Vorstand wird alles darangesetzt, dass eine solche Absage nicht wieder vorkommt.

Regionalgruppen

Regionalgruppe Aargau

18 Mitglieder/-innen zeichnen die Diversität unserer Gruppe aus. So wirken langjährige Lerntherapeut/-innen mit viel Berufserfahrung mit, wie auch solche, die kürzlich ihre Ausbildung abgeschlossen haben oder noch in einem Studiengang stehen. Wir profitieren im Austausch von alt bewährtem, wie von neuem Wissen. Das Arbeitstreffen im Januar 2021 wurde unter dem Thema «Kollegiale Beratung/ Fallbesprechung» als Zoom-Sitzung abgehalten. Die weiteren Arbeitstreffen im Frühjahr, Sommer und Herbst fanden vor Ort statt. Im März hielten drei Lerntherapeutinnen einzelne Vorträge zu den Themen «Wahrnehmungsbereiche-Funktionsstörungen», «Bewegung in der Lerntherapie» und «Third Culture Kids». Im Fokus der MV im Mai standen organisatorische Fragen, wie der Wechsel der Regionalgruppenleitung und Informationen des SVLT. Ein lehrreicher Themenabend folgte im August. Dank Vernetzung konnten wir eine Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie für einen Vortrag zum Thema «Angststörungen» mit anschliessender Diskussionsrunde gewinnen. Sehr praxisnah war das Treffen im November, wo uns eine Lerntherapeutin mit ZRM-Ausbildung diese Intervention erklärte und mittels einer Kandidatin anschaulich näherbrachte.

Im Jahresprogramm ist der Netzabend Ende Jahr stark verankert. Die feine Verköstigung und lebendigen Unterhaltungen ermuntern uns und motivieren für weiteres gemeinsames Wirken in der Regionalgruppe Aargau.

Regionalgruppenleiterin: Prisca Caminada

Regionalgruppe Basel

Die Regionalgruppe hat sich auch dieses Jahr zwei Mal getroffen. Beide Male konnten sich die Mitglieder unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen vor Ort treffen. Die Intervisionsrunden, wie immer intensiv und bereichernd, fanden allerdings per Zoom statt.

Auch dieses Jahr wurden von den aktiven Mitgliedern mit eigener Praxis zwei Inserate im Sonderteil zum Thema Bildung in der «bz», Zeitung für die Region Basel, geschaltet. Erneut mit dem Foto der Mitglieder, das für Wiedererkennung sorgen soll. Damit wurde an die Reihe «Sie fragen – wir antworten» angeknüpft. Ob und, wenn ja, in welcher Form diese Inserate weitergeführt werden, wird Diskussionsthema in der nächsten Regionalgruppen-Sitzung sein.

Schwierig ist es, eine Nachfolge für die aktuelle Gruppenleitung zu finden. Alle Mitglieder sind belastet oder ausgelastet. Die aktuelle Co-Leitung wird also bis zur nächsten Sitzung weitermachen. Bis dahin überlegt sich jedes Mitglied, wie diese Situation innovativ gelöst werden kann, und generell, was in der Regionalgruppe erreicht werden soll. Die Sitzungen sollen nicht nur der Vernetzung und dem Zusammengehörigkeitsgefühl, sondern auch der gegenseitigen Unterstützung dienen. Ideen werden gesammelt und an der nächsten Sitzung erörtert und diskutiert.

Regionalgruppenleiterinnen:
Deborah Hasler und Ulrike Ringier

Regionalgruppe Bern

Die Regionalgruppe Bern hat sich in diesem Jahr neu organisiert. Wegen der ausserordentlichen Situation haben sich die Regionalgruppenmitglieder nur über die digitalen Medien in Form einer virtuellen Begegnung ausgetauscht. Es fanden keine physischen Treffen statt. Am 19. November 2021 betreuten zwei Regionalgruppenmitglieder den Infostand des SVLT am Autismus-Kongress im Kursaal in Bern. Die einzelnen Workshops wurden von zahlreichen Interessenten besucht.

Ein Kernteam der Regionalgruppe Bern, organisiert das Pilotprojekt «rotierende MV» am 19. März 2022 in Burgdorf. Das Motto lautet «Chancengerechtigkeit in der Bildung». Dazu sind mehrere Fachpersonen für Podiumsauftritte angefragt und eingeladen worden. Die Planung ist noch in vollem Gange und das detaillierte Programm wird noch bekannt gegeben.

Regionalgruppenleiterin: Monika Kropf-Pulver

Regionalgruppe Säntis

Die Homepage der aktuell siebenköpfigen SVLT-Regionalgruppe Säntis ist seit fast einem Jahr aufgeschaltet, kommt gut an und macht Freude - umso mehr als auch 2021 unter dem Einfluss der Pandemie gestanden ist. An der, via Teams durchgeführten, einzigen Sitzung Ende November haben erfreulicherweise gleich einige neue Interessierte teilgenommen. Eine davon hat ihre Lerntherapieausbildung kürzlich beendet und die restlichen drei befinden sich im ersten Ausbildungsjahr am ILT. So wie es aussieht, werden sie sich unserer Regionalgruppe anschliessen. Zwei haben sich bereits per Ende Jahr definitiv dazu entschieden.

Neumitglied, Valérie Lehmann, stellt sich spontan als zukünftige Regionalgruppenleiterin zur Verfügung. Sie übernimmt von Priska Räber, die in Abwesenheit für ihr ebenso tatkräftiges wie von Herzen kommendes Engagement bestens verdankt wird. Im Plenum werden in der Folge Ideen zusammengetragen, wie der Lerntherapie im Kanton St. Gallen zu vermehrter Bekanntheit verholfen werden kann. Dabei stand die Frage nach der Zielgruppe im Fokus. Wer soll über wen und wie erreicht werden? Wie kann der Mehrgewinn der Lerntherapie gegenüber anderen Angeboten bewusster gemacht werden? Nach intensivem Austausch haben sich zwei Neulinge sowie zwei Routiniers gefunden, die in der Spurgruppe «Werben für LT» in einer separaten Sitzung Mitte Februar vorarbeiten werden.

Damit die Regionalgruppe Säntis zunehmend Wirkung zeigen kann, wird beschlossen, sich ab sofort zwei Mal jährlich zu treffen.

Regionalgruppenmitglied: Christine Gregorin

Regionalgruppe Schaffhausen

Das Jahr 2021 war ein ruhiges Jahr für die kleine Regionalgruppe.

Die Regionalgruppe trifft sich vier Mal jährlich, wobei der Erfahrungsaustausch sehr wichtig ist. Neben Fallbesprechungen wurden neue Lernspiele ausprobiert, Bücher vorgestellt und Lernmaterial ausgetauscht. Da die Regionalgruppe sehr klein ist, wird zusätzlich an Sitzungen bei der Regionalgruppe Zürichsee mitgemacht.

Die Zusammenarbeit mit dem Case Management der Stadt Schaffhausen, dem Berufsbildungsamt und dem Schulpsychologischen Dienst ist gut. Dazu finden die Klienten aus Schaffhausen, dem Zürcher Weinland und dem Thurgau die Lerntherapeutinnen der Region Schaffhausen auch über die privaten Homepages.

Dieses Jahr war die Regionalgruppe wieder mit einem Stand an der Schaffhauser Berufsmesse anwesend. Es ergaben sich viele interessante Gespräche mit Jugendlichen und ihren Eltern, Lehrmeistern und Lehrmeisterinnen, Berufsberatern und Berufsberaterinnen sowie Psychologen und Psychologinnen. Wegen der Corona-Massnahmen fanden dieses Jahr keine Spiele statt. Dafür konnten die Kinder und Jugendlichen, manche mit Unterstützung eines Elternteils, anhand einer Aufstellung mit Fähigkeiten ihre Stärken notieren.

Regionalgruppenleiterin: Dieke Teesselink

Regionalgruppe Thurgau

Die Regionalgruppe Thurgau ist ein Verein und besteht per 31.12.21 aus sechs Aktivmitgliedern, einem Passivmitglied in Ausbildung und einer Gönnerin. Es gibt eine eigene Geschäftsstelle. Die Regionalgruppe Thurgau feierte ihr zehnjähriges Bestehen als Verein. Daraus resultierte eine Vortragsreihe, die mangels Anmeldungen auf 2022 verschoben wurde, und ein Zeitungsbericht mit einer Fallschilderung. Hauptaktivität war wiederum die Berufsmesse Thurgau. Der Vertreter einer Grossfirma fragte den VLTG an, ob man einen Workshop für Lernende des ersten Lehrjahrs durchführen würde. Die Offerte ist eingereicht, die Antwort wird in Bälde erwartet.

Regionalgruppenleiterin: Katharina Michel

Regionalgruppe Winterthur und Region

Die Regionalgruppe hat sich wieder zweimal getroffen. Die erste Sitzung fand online statt. Corona und ihre Auswirkungen waren immer wieder ein Thema.
Dieses Jahr wurde wieder einiges getan, um die Lerntherapie bekannter zu machen.
Nachdem Iris Gegurka aus Eglisau den Armin Metzger-Preis erhalten hatte, erschien in einer Lokalzeitung ein Artikel über sie und die Lerntherapie. Ein anderes Gruppenmitglied startete Werbekampagnen auf GoogleAds, um auf ihr Angebot aufmerksam zu machen. Gleichzeitig veröffentlichte sie Beiträge rund um das Thema Lerntherapie auf Social-Media-Kanälen. Zum internationalen Tag der Bildung wurden Beiträge des SVLT und auch verschiedene Lerntipps auf Facebook- und Instagram-Seiten geteilt. Einige Mitglieder sind inzwischen auch Teil der neuen Social-Media Gruppe und erstellen und teilen fleissig Beiträge.
Eine Kollegin ist daran ihren «Lernbus» auszubauen, um ihre Klient/-innen dort zu betreuen.

Leider wurden dieses Jahr im Herbst praktisch alle geplanten Anlässe Corona bedingt abgesagt, z.B. das Lerncafé in Eglisau oder der Klima-Tag in Winterthur. Alle Gruppenmitglieder besuchten interessante Weiterbildungen wie «Automatisches Lernen im Fokus», «PSI-Diagnostik» und vieles mehr. Regelmässig organisierten wir von der Regionalgruppe auch überregionale Intervisionen online oder vor Ort.

Regionalgruppenleiterin: Lorena Bottegal

Regionalgruppe Zürichsee

Die Regionalgruppe Zürichsee besteht aus acht Lerntherapeutinnen, wobei die Gruppe sich von der Anzahl «Dienstjahre» recht unterschiedlich zeigt. Die Spannweite bewegt sich von frisch diplomierten bis zu bereits seit 17 Jahren ausgebildeten Lerntherapeutinnen. Diese spannende Zusammensetzung ergibt eine lebendige Dynamik und jedes Mitglied profitiert von den Berufserfahrungen der älteren, wie auch den offenen und erfrischenden Fragen der jüngeren Berufskolleginnen.
Ein Thema, das stets aktuell und spannend bleibt, ist die Frage, was sind die zentralen und bedeutsamen Anteile der Lerntherapie, die schlussendlich Bewegung, Fortschritt und Erfolg bewirken? Es gibt einen gemeinsamen Nenner und der nennt sich «Beziehungsqualität». Diese zu stärken und zu fördern ist ein Schwerpunkt in der gemeinsamen Arbeit der Regionalgruppe Zürichsee.

Regionalgruppenleiterin: Erika Kessler

Regionalgruppe Zürich und Umgebung

Die Gruppe traf sich im Jahr 2021 dreimal; einmal live und zweimal über Zoom. Sie besteht aus neun Mitgliedern. Seit dem letzten Jahr gab es einen Neuzugang und zwei Austritte. Rita Schlegels Wunsch war es, die Co-Gruppenleiterinnenfunktion abzugeben. Durch die gut aufgebaute Struktur konnten die Aufgaben auf alle Mitglieder aufgeteilt werden. Ebenfalls wird der Versuch mit einem Gotti-System gestartet, bei dem neu ausgebildete Lerntherapeutinnen Unterstützung von erfahrenen Kolleginnen bekommen können.

An der Online-Dyslexietagung waren mehrere Mitglieder der Gruppe beteiligt. Es konnten zwei Workshops zu den Themen «Der lerntherapeutische Zugang zur Dyslexie» und «Keine Lust auf Frust – wie aus Frust Motivation werden kann» angeboten werden, welche gut besucht wurden.

Die Zusammenarbeit mit allen Regionalgruppen des Kantons Zürich wurde weitergeführt. Diese Gruppe hat sich zweimal zu einem konstruktiven Austausch getroffen.

In Bülach konnten sich Interessierte an einem Tag der offenen Tür der Gemeinschaftspraxis LernPlus über die Lerntherapie informieren.

Die Matheintervision findet weiterhin zweimal im Jahr statt und wird nach wie vor sehr gerne besucht. Dabei hat sich die Onlineversion bewährt.

Regionalgruppenleiterin: Irène Gürber

Regionalgruppe Zentralschweiz

Die Regionalgruppe Zentralschweiz hat sich mit Einhaltung der BAG-Vorgaben im 2021 zweimal zu einem Fachaustausch und einmal zu einer administrativen Sitzung getroffen. An den Fachaustauschtreffen wurden mittels Intervision aktuelle Fälle der Praxis besprochen. Neue Materialien, Literatur und Spiele, die sich für den Praxisalltag eignen, wurden empfohlen und untereinander vorgestellt. In kleinen Vorträgen wurden die erlangten Erkenntnisse, die Mitglieder bei Weiterbildungen zu den Themen «Autismus-Spektrum-Störung» und «Lese-/Rechtschreibschwäche» erwarben, weitergegeben. Rasant-witzige Spiele oder Bewegungspausen die uns herausforderten, durften zur Auflockerung unserer Sitzungen nicht fehlen.

An unserem dritten Treffen dieses Jahres durften wir mit Freude eine neue Lerntherapeutin in unsere Regionalgruppe aufnehmen. Somit besteht die Regionalgruppe Zentralschweiz nun aus sechs Mitgliedern.

Das im Jahr 2021 neue gestartete Modell mit unseren drei Zusammenkünften hat sich bewährt und wird im neuen Jahr beibehalten.

Regionalgruppenleiterin: Andrea Scherrer

Mitglieder und Jahresrechnung

Übersicht Mitglieder

Der SVLT verzeichnet acht Neumitglieder und elf Austritte (aufgrund privater Gründe oder Pensionierungen). Zwei Mitglieder haben den Status von «In Ausbildung» auf «Aktiv» gewechselt.

Mitgliederstand per 31. Dezember 2021

Aktivmitglieder	64
Passivmitglieder	46
In Ausbildung	24
Total Mitglieder	132

Mitgliederentwicklung 2019 bis 2021

2019	134
2020	132
2021	134

Bezeichnung	Ist 2021
Total Kosten Vorstand	10700.70
Total Kosten Administration	28440.80
Total Mitgliederanlässe	4814.60
Total Werbung und Öffentlichkeit	4190.90
Total Aufwand	48147.00
Total Mitgliederbeiträge	40258.00
Total Diverse Erträge	6710.00
Total Ertrag	46968.00
Verlust/Gewinn	-1679.00
Fonds für LT Hilfe	1680.00
Verbandsvermögen	36898.29